



Daniel Risch eröffnete die internationale Steuerkonferenz des ITLR-Netzwerks in Vaduz. Von links nach rechts: Andrés Baez Moreno (Gründer des ITLR-Netzwerks, Max-Planck-Institut), Mario Tenore (Gründer des ITLR-Netzwerks, Pirola Pennuto Zei & Associati), Marco Felder (Organisator, FS+P AG), Daniel Risch (Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein), Svetislav V. Kostic (Gründer des ITLR-Netzwerks, Universität Belgrad), Vikram Chand (Gründer des ITLR-Netzwerks, Universität Lausanne), Anna Stark (Organisator, FS+P AG). Bild: eingesandt

Trusts und Stiftungen auf internationaler Konferenz in Liechtenstein

Nach Belgrad 2022 und Mailand 2023 fand die diesjährige internationale Steuerkonferenz des International Tax Law Research and Policy Network (ITLRN) am 23. und 24. Mai in Liechtenstein statt. Das Thema der Konferenz lautete «Taxation of Trusts, Foundations and Similar Arrangements in a Global Setting». Organisiert wurde die Konferenz von der FS+P AG (Schaan).

Rund 50 Referenten aus über 20 verschiedenen Ländern, darunter Vertreter der OECD und der EU-Kommission, nationaler Steuerverwaltungen aus Liechtenstein, dem Vereinigten Königreich, Argentinien und Indien sowie führende Fachexperten aus Wissenschaft und Praxis nahmen an der Kon-

ferenz teil. In acht Panels beleuchteten sie das Konferenzthema aus verschiedenen Perspektiven. Die Konferenz wurde von sieben Universitäten unterstützt, darunter die Universität Lausanne, Universität St. Gallen, Universität Liechtenstein, Universität Belgrad, und die Universität Carlos III zu Madrid. Zudem wurde die Konferenz von 25 privatwirtschaftlichen Organisationen aus Italien, der Schweiz, Indien, dem Vereinigten Königreich, den USA, Liechtenstein, Deutschland, Portugal, den Vereinigten Arabischen Emiraten und weiteren Ländern gesponsert. Hauptsponsor war die LGT (Private Banking), die zudem aktiv beim Panel zum Thema Philanthropie mitwirkte. Insgesamt nahmen rund

166 Personen an der Konferenz teil. Für einen ganz besonderen Überraschungseffekt sorgte die Sängerin Nadia Endrizzi, die zusammen mit ihrer Pianistin die Konferenz musikalisch begleitete und dabei nicht nur mit dem Eröffnungslied «Skyfall» für Gänsehautmomente sorgte.

Aktive Rolle Liechtensteins

Der liechtensteinische Regierungschef Daniel Risch eröffnete die internationale Steuerkonferenz mit inspirierenden Worten. In seiner Ansprache hob er unter anderem die Bedeutung einer stabilen Vermögens- und Nachfolgeplanung zur Vorbereitung auf den Generationswechsel, die unternehmerische und finanzielle Nachhaltigkeit von

Unternehmen sowie philanthropische Zwecke hervor. Zudem betonte er Liechtensteins klare Strategie der Transparenz und internationalen Kooperation sowie die Einhaltung aller internationalen Standards. Sein Auftritt unterstrich die aktive Rolle Liechtensteins im internationalen Steuerdialog.

Austausch von Expertenwissen

Die Konferenz bot eine einzigartige Gelegenheit zum Austausch von Expertenwissen sowie zur Diskussion der aktuellen Entwicklungen im internationalen Steuerrecht, insbesondere im Hinblick auf das Konferenzthema. Teilnehmer konnten wertvolle Kontakte knüpfen und sich vernetzen. Über den

fachlichen Austausch hinaus bot das Rahmenprogramm vielfältige Erlebnisse, von der beeindruckenden alpinen Landschaft Liechtensteins über kulinarische Genüsse bis hin zu festlichen Momenten.

Resonanz und Ausblick

Das Feedback war sowohl von den Referenten als auch von den zahlreichen Teilnehmern aus dem In- und Ausland äusserst positiv. Die Konferenz unterstrich erneut die Bedeutung des internationalen Dialogs im Steuerrecht und lieferte wertvolle Impulse für zukünftige Entwicklungen. Die Vielfalt der vertretenen Länder und die Breite der behandelten Themen machten die Veranstaltung zu

einem unvergesslichen Erlebnis für Steuerexperten, Treuhänder und andere Fachexperten aus aller Welt. «Die internationale Steuerkonferenz zum Thema Stiftungen und Trusts war ein grosser Erfolg. Es hat mir und meinem Team grosse Freude bereitet, Gastgeber und Organisator zu sein. Liechtenstein hat sich auf internationaler Ebene von seiner besten Seite gezeigt», so Marco Felder.



Marco Felder (FS+P AG) begrüsst als lokaler Organisator der Konferenz die 166 Teilnehmer aus über 20 Ländern.



Panel zu den aktuellsten Entwicklungen bei nicht steuerlichen Themen betreffend Trusts, Stiftungen und ähnliche Strukturen. Marco Felder (2. v. l.) und Anna Stark (3. v. l.) beleuchteten das Thema aus liechtensteinischer Perspektive und erläuterten dabei die Konzepte und Bedeutung der Stiftung und des Trusts. Das Panel wurde von Mukesh Butani (1. v. r., Gründer & Managing Partner BMR Legal, Indien) geleitet. Bilder: eingesandt